

### Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Kontakt: [gemeinde@guggenhausen.de](mailto:gemeinde@guggenhausen.de); 07503-534

### Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am letzten Donnerstag fand im Bürgersaal des Rathauses in Guggenhausen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

#### 1. Eigenkontrollverordnung für Abwasseranlagen

Die Betreiber von Abwasseranlagen sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen diese Anlagen auf Funktionalität und Dichtigkeit zu überprüfen. Die Gemeinde betreibt in der Gemarkung ein Kanalnetz mit ca. 3.000 Metern Freispiegelleitung und ca. 80 Schächten. Zur Überprüfung dieser Anlage muss diese gereinigt werden, es müssen Kamerabefahrungen gemacht werden, um Schäden festzustellen. Die letzte Überprüfung wurde 2014 durchgeführt und brachte leichte Schäden im Regenwassersystem zutage. Da diese in der direkten Folge nicht repariert wurden, steht eine Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren an. Herr Schwörer und Frau Fischer vom Ingenieurbüro Schwörer erläuterten den Verlauf und das Ausmaß der Kanalisation in Guggenhausen, die Ergebnisse der letzten Befahrung in 2014 und zeigten auf, wie Befahrung, Auswertung und Sanierung verlaufen. Es wurde deutlich, dass die Befahrung und deren Auswertung nur ein erster Schritt in der Instandhaltung des Kanalsystems ist denn danach muss es an die Ausbesserung der entdeckten Schäden gehen. Nach der letzten Befahrung in 2014 hatte die Gemeinde auf eine Sanierung der teilweise beschädigten Regenwasserleitungen verzichtet, da man ein Versickern von reinem Oberflächenwasser nicht für problematisch hielt. Hier führten die Fachleute aus, dass es mit der Undichtigkeit im System auch zu Unterspülungen und Ausschwemmungen kommen kann, die am Ende zum Absinken der Erdoberfläche führen können. Aus dem Gemeinderat kamen Rückfragen zur notwendigen Genauigkeit der Untersuchung der Schächte, es wurde in Frage gestellt, ob hier die vorgestellte moderne Scan-Technik notwendig sei, oder ob diese nur zu höheren Kosten und zur Entdeckung vielleicht auch irrelevanter Schäden führe. Die Fachleute führten aus, dass diese Technik der Standard-Untersuchung entspreche und dass die festgestellten Schäden in jedem Falle nach ihrer Bedeutung eingeteilt und bewertet würden. Nach der Aussprache mit den Fachleuten wurde im Gemeinderat vereinbart, die Kosten für Ingenieurleistungen und Kamerabefahrung aus 2014 mit dem jetzt angebotenen Preis zu vergleichen und bei der nächsten Sitzung zur Entscheidung über eine Vergabe der Leistung zu kommen.

#### 2. Haushaltsentwurf und Beschluss Haushaltssatzung

Da Kämmerer Schuler wegen Krankheit nicht kommen konnte, stellte GVV-Geschäftsführer Egger den aktuellen Haushaltsentwurf der Gemeinde vor. Wieder ist es ein Doppelhaushalt 2025/2026, was einer etwas intensiveren Vorplanung bedarf und auch die Flexibilität im haushalterischen Handeln etwas einschränkt. Auf der anderen Seite entlastet eine solch zweijährige Planungsspanne eindeutig die zur Zeit sehr stark angespannte Kämmerei. Der Haushalt ist geprägt von einem gerade noch positiven geplanten Ergebnis von 1.000 Euro, nach sehr positiven geplanten und

umgesetzten Ergebnissen in den vorigen Jahren. Ursachen dafür liegen in stark gestiegenen Umlagen für den Landkreis, wo vor allem die hohen Krankenhauskosten zu Buche schlagen, der Verlust von „statistischen“ Einwohnern, die der Berechnung der Zuweisungen des Landes zugrunde liegen und einer guten Steuerkraft der Gemeinde in den vergangenen Jahren. Auch diese führt dazu, dass Rückflüsse aus dem Land weniger werden. Insgesamt ist die Finanzlage der Gemeinde gut, die Investitionen der vergangenen Jahre konnten gut bewältigt werden und für kommende notwendige Investitionen sind genügend Rücklagen vorhanden. Der Gemeinderat konnte dem vorgeschlagenen Haushaltsentwurf daher geschlossen zustimmen.

### **3. Aktualisierung und Digitalisierung Jagdkataster - Vergabe**

Von der Forstverwaltung wurde die Gemeinde aufgefordert, bis spätestens 1.5.2025 den von ihr verwalteten Jagdbogen in der Gemeinde zu digitalisieren, damit die Karten ins Wildtiermanagementportal aufgenommen werden können. Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz, sie obliegt der Verwaltung der jeweiligen Jagdgenossenschaft. Für den Jagdbogen Guggenhausen also der Gemeindeverwaltung, für den Jagdbogen Egg-Brunnen-Luegen der Vorstandschaft der dortigen Jagdgenossenschaft. Von zwei Angeboten mit vergleichbaren Leistungen war eines mit 1.500 Euro für beide Jagdbögen das eindeutig günstigere. Aus dem Gemeinderat kam insbesondere die Forderung nach einer Kontinuität der Pflege des dann aktualisierten Katasters in der Gemeinde. Nach Zustimmung der Vorstandschaft des Jagdbezirks Egg-Brunnen-Luegen zum gemeinsamen Handeln, stimmte der Gemeinderat mit sieben Ja- und einer Nein-Stimme der Vergabe an das preisgünstigere Büro zu.

### **4. Verschiedenes**

- Bericht GVV-Versammlung  
Hier gab der anwesende GVV-Geschäftsführer noch einen kurzen Überblick über die Themen, die bei der GVV-Versammlung am 27. März beraten wurden. Dabei stellte er die laufende verbandsweite Untersuchung zur Kinderbetreuungs- und Schulentwicklung vor, die zum Herbst dieses Jahres Ergebnisse zu einem stärker gemeindeübergreifenden Aus- und Umbau der Kinderbetreuung führen soll. Die vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung ist auf GVV-Ebene mit der Energieagentur des Landkreises verabredet. Die stark gestiegenen Umlagen der einzelnen Gemeinden für die Arbeit des Verbandes führte der Geschäftsführer z.T. auf gesunkene Einnahmen z.B. aus Baugenehmigungen zurück, aber auch auf steigende Ausgaben für notwendige Gebäudeerhaltung im Verwaltungsgebäude und für Personal. Dominierendes Thema der Versammlung war die Entwicklung an der Werkrealschule in Altshausen, die ja von allen Gemeinden des Verbandes gemeinsam betrieben wird. Hier wurde deutlich, dass es wohl großer Anstrengung und Überzeugungskraft bedarf, um nach abgeschafftem Werkrealschul-Abschluss der Schule eine gute Entwicklungsperspektive zu geben. Insbesondere der eingeschlagene und von Lehrerschaft und Verband favorisierte Weg einer Umgründung zur Realschule trifft in den Nachbargemeinden mit Realschulen und in der Schulverwaltung auf Ablehnung und Skepsis.
- Beteiligungsverfahren Regionalplan Energie  
Der Vorsitzende informierte das Gremium zur Offenlegung der ersten Anhörung des Regionalplans Energie und zu einigen der Änderungen im Vergleich zum ersten Entwurf.

So wurden einige der Wind-Vorranggebiete aufgrund fachlicher Einwände verkleinert, unter anderem das an Guggenhausen angrenzende Gebiet „Königsegwald“ (WEA 436-17) um 6 ha. Andere wurden ganz aus der Planung entfernt, so dass die Vorrangflächen nun von 2,3% auf 1,9% der Fläche des überplanten Gebietes geschrumpft sind. Am stark umstrittenen Gebiet „Fleischwangen-Nord“ (WEA 436-22) hat sich jedoch trotz zahlreicher noch aufgenommener und abgewogener Einwendungen nichts verändert. Einwendungen, Abwägungen und Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse <https://www.rvbo-energie.de/#anhoerung> einzusehen.

- Bericht Stand PV-Anlage  
Die Freiflächen-PV-Anlage „Hinter dem Weiher“ ist von der GVV-Versammlung in den Flächennutzungsplan aufgenommen. Eine erste gemeinsame Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange formuliert noch einige Anforderungen, die planerisch aufzuarbeiten sind.
- Gemeindenachmittag Nachlese  
Der Vorsitzende dankte den Landfrauen herzlich für ihren Einsatz beim Herrichten des Saals und bei der Bewirtung der zahlreichen Gäste. Auch den Musikern sprach er seinen Dank aus. Besonders freute er sich über die Kuchenspenden und die fraglose Mithilfe von einzelnen Mitgliedern des Gemeinderats beim Bewirten der gut besuchten und stimmungsvollen Veranstaltung.
- Funkverbindung Laptop-Beamer im Bürgersaal  
Um die störanfällige Kabelverbindung von Laptop und Beamer durch eine Funkverbindung zu ersetzen, hat Fa. Sorg ein Angebot unterbreitet. Der Gemeinderat beschloss ohne den befangenen GR Sorg einstimmig, die Funkverbindung umzusetzen und das Angebot dafür anzunehmen.
- Spielplatz Sandkasten  
Der Sandkasten auf dem Spielplatz hinter dem Rathaus ist in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat entschied, die größere Kiste mit dem mittlerweile stark angegriffenen Sonnensegel stillzulegen und einzusäen und in der kleineren Kiste unter dem Turm neuen Sand einzufüllen.

### **Recht am Bild - Onlineseminar**

Der Kreisjugendring Ravensburg e.V. bietet am Dienstag, den 29. April 25 von 17-19 Uhr online einen Workshop zum Thema Bildrechte in der Vereinsarbeit unter Leitung des Rechtsanwalts Dr. Weller an.

Das Interesse des Vereins an seiner Öffentlichkeitsarbeit – auch mittels Fotos im Internet bzw. in sozialen Medien – ist als berechtigtes Interesse anerkannt. Demgegenüber steht aber das grundgesetzlich verankerte Persönlichkeitsrecht der fotografierten Person (Recht am eigenen Bild). Aber wie weiß man, welches Recht nun höher zu bewerten ist? Und wie steht es um den Datenschutz? Wann ist eine Einwilligung zur Verbreitung eines Fotos erforderlich? Wie muss eine Einwilligung ggf. aussehen? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet. Anmeldungen bis 26. April 25 erforderlich online auf [www.kreisjugendring-rv.de](http://www.kreisjugendring-rv.de) oder [info@kreisjugendring-rv.de](mailto:info@kreisjugendring-rv.de). Weitere Infos in der Geschäftsstelle, Gartenstr. 107, Bauteil D, 88212 Ravensburg.

### **Ganzheitliche Nutzung von Streuobstwiesen – Vortrag am 5. Mai**

Vortrag des Vereins „Fachwarte für Obst- und Garten Ravensburg e.V.“

Am 5. Mai um 18.30 Uhr findet im Bauernhausmuseum in Wolfegg (Zehntscheuer) ein vom Verein „Fachwarte für Obst- und Garten

Ravensburg e.V.“ organisierter Vortrag zum Thema ganzheitliche Nutzung von Streuobstwiesen statt. Prof. Dr. Michael Weiß vom Steinbeis Innovationszentrum berichtet unter dem Titel „Das Kastanienhof-Projekt – Innovative Konzepte zum Upcycling von Baumschnitt und Langgras aus Streuobstwiesen“ über den Bau einer Pyrolyseanlage auf dem Kastanienhof in Bodelshausen bei Mössingen. Der Vortrag ist öffentlich, für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben. Für den Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss an den Vortrag findet um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Fachwarte für Obst- und Garten e.V. Ravensburg statt.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Dominike Bühler, Kreisfachberatung für Obst- und Gartenbau Ravensburg (Tel. 0751/852230; E-Mail d.buehler@rv.de).

### **Fortbildungsveranstaltung für Waldbesitzende am 26. April in Bad Waldsee / Mittelurbach**

Das Forstamt des Landkreises Ravensburg lädt Waldbesitzende zu einer kostenlosen Fortbildung am 26. April ein. Die Fortbildung findet von 09:30 bis 14:00 Uhr in Bad Waldsee / Mittelurbach statt.

Näheres hierzu im Gemeinsamer Teil - Allgemeinen Bekanntmachungen.

Bekanntmachung über die Durchführung des  
**Volksbegehrens „XXL-Landtag verhindern!“ über das  
„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes –  
Aufblähung des Landtags durch  
Reduktion der Wahlkreise und Direktmandate  
von 70 auf 38 vermeiden“**

Diese Satzung wird der heutigen Ausgabe des  
Verbandsanzeiger KW 16 (Freitag, 18. April 2025) separat  
beigelegt. Wir bitten um Beachtung.

**Vereinsnachrichten**

**Musikverein Unterwaldhausen e. V.**

**Voranzeige Frühlingsfest Unterwaldhausen am 25. – 28. April  
2025**

Auf die Bekanntmachungen in der Gemeinde Unterwaldhausen wird  
hingewiesen

**Freiwillige Feuerwehr Unterwaldhausen-  
Guggenhausen**

**Alteisensammlung - Der Frühjahrsputz steht vor der Tür!**

Die Alteisensammlung findet am Samstag den 17. Mai von 9:00  
-12:00Uhr auf dem Gelände des Festplatzes in der Adlerstrasse  
statt. Wir nehmen auch gerne unterjährig Alteisen an bzw. holen dies  
gerne ab. Hierzu einfach bei Roman Köberle unter der 01736959643  
oder bei einem Kameraden der Feuerwehr melden. Vielen Dank im  
Voraus für jede Spende